



MARKT PEISSENBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 10.04.2019, Beginn: 18:30 Uhr, Ende 19:56 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Manuela Vanni

Marktgemeinderäte

Herr Thomas Bader
Frau Petra Bauer
Herr Peter Blome - bis 19h
Frau Ursula Einberger
Herr Johann Fischer
Herr Jürgen Forstner
Herr Ernst Frohnheiser
Herr Dr. Klaus Geldsetzer
Herr Peter Guffanti
Herr Robert Halbritter
Herr Werner Haseidl
Herr Werner Hoyer

Herr Georg Hutter jun.
Herr Peter Jungwirth
Herr Georg Karl
Herr Rudi Mach
Herr Dr.-Ing. Uli Mach
Herr Simon Mooslechner
Frau Patricia Punzet
Herr Matthias Reichhart
Herr Stefan Rießenberger
Frau Sandra Rößle
Herr Walter Wurzinger - bis 19h

Personal

Frau Katja Christner
Herr Erich Gehrman
Herr Michael Liedl
Herr David Oppermann

Herr Johannes Pfleger
Herr Bernhard Schregle
Herr Benedikt Zeitler

Gäste

Besucher
Presse

3 Personen
Hr. Jepsen

Abwesend:

Marktgemeinderäte

Frau Stephanie Träger

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Baufortschritt Bürgerhaus und Jugendzentrum: Besichtigung und Vorstellung des weiteren Terminplans
- 3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 20.03.2019 (ö.T.)
- 4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 20.03.2019
- 5 Vorlage der Jahresrechnung 2018
- 6 Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände
- 6.1 Antrag auf Baugenehmigung zur Nutzungsänderung einer Verkaufsfläche in eine Wettannahmestelle auf dem Grundstück Fl. Nr. 3302/20 der Gemarkung Peißenberg (Schongauer Str. 49);
- 7 Kenntnissgaben

1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni eröffnet die Sitzung des Marktgemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

2 Baufortschritt Bürgerhaus und Jugendzentrum: Besichtigung und Vorstellung des weiteren Terminplans

Der Marktgemeinderat überzeugt sich bei der Ortsbesichtigung vom Stand der Baumaßnahmen: Nicht nur die Innenwände sind inzwischen „aufgestellt“, auch der Estrich wurde bereits eingebracht und die Vorbereitungen für die Fertiginstallation von Elektrik, Heizung, Sanitär sind in vollem Gange.

Marktbaumeister David Oppermann zeigte sich äußerst zufrieden mit dem Bauverlauf: „Obwohl es aufgrund der Auslastung der Handwerksbetriebe sehr schwierig war, entsprechende Angebote zu erhalten und die Ausschreibungen teilweise aufgehoben und wiederholt werden mussten, liegen wir gut in der Zeit.“ Die Fliesen- und Malerarbeiten werden ab Mai durchgeführt und dann stehen auch die Bodenbelege, Metallbauarbeiten und der Beginn der Außenanlagen einschließlich Zuwegung und Brücke auf dem Programm.

Der Einzug der Jugendlichen in ihr neues Juze kann voraussichtlich noch vor den Sommerferien erfolgen und spätestens ab September soll auch das Bürgerhaus seine Türen öffnen.

3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 20.03.2019 (ö.T.)

Die Sitzungsniederschrift vom 20.03.2019 (öT) wird einstimmig genehmigt.

4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 20.03.2019

Die Vorsitzende gibt folgende Beschlüsse bekannt:

Umstellung auf LED-Beleuchtung

Die Vorsitzende wird beauftragt, das Angebot der GWP KU zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in der Haupt-, Schongauer- und Wörther Straße anzunehmen und den entsprechenden Vertrag zu unterschreiben sobald die Förderzusage des BMU vorliegt.

Altes Juze

Das bestehende Jugendzentrum wird nach der Inbetriebnahme des neuen Jugendzentrums / Bürgerhauses abgerissen.

Die Verwaltung wird beauftragt einen Vorschlag zu erarbeiten, wie ein überdachter Gemeinschaftsplatz zum Grillen und ein Bouleplatz entstehen könnten und welche Kosten dabei anfallen. Hierbei ist auch zu abzuklären, ob bei dieser vorgeschlagenen Nutzung für den Abriss Fördermittel aus dem „Entsiegelungsprogramm“ beantragt werden können.

5 Vorlage der Jahresrechnung 2018

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung ist nach Art. 102 Abs. 2 GO innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres zu erstellen.

Die Mitglieder des Marktgemeinderates erhalten in diesem Zusammenhang den Rechenschaftsbericht zusammen mit verschiedenen Auszügen aus der Jahresrechnung (Vermögen, Rücklagen,

Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit und Verzeichnis über die gebildeten Haushaltsausgabereste).

Die Jahresrechnung wurde endgültig am 22.02.2019 geschlossen (formelle Erstellung)

Sie schließt mit folgenden Summen:

a) Verwaltungshaushalt	22.879.860,30 €
b) Vermögenshaushalt	5.551.255,97 €

Aus dem Verwaltungshaushalt kann eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 3.011.108,23 EUR geleistet werden. Kredite zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes waren nicht erforderlich (Ansatz: 0 EUR). Bei der Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung erforderlichen Gegenüberstellung der Soll-Einnahmen und der Soll-Ausgaben des Haushaltsjahres unter Berücksichtigung der Haushaltsreste entstand ein Überschuss in Höhe von 674.570,31 EUR. Dieser wurde in der abzuschließenden Jahresrechnung gemäß § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Beschluss:

Von der vorgelegten Jahresrechnung wird Kenntnis genommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss soll die Jahresrechnung umgehend prüfen (Art. 103 GO) und dem Marktgemeinderat berichten, damit der Feststellungsbeschluss gem. Art. 102 Abs. 3 GO herbeigeführt werden kann. Ein passender Prüfungstermin soll zwischen den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses und der Verwaltung abgesprochen werden.

Abstimmungsergebnis:

22:0

6 Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände

6.1 Antrag auf Baugenehmigung zur Nutzungsänderung einer Verkaufsfläche in eine Wettannahmestelle auf dem Grundstück Fl. Nr. 3302/20 der Gemarkung Peißenberg (Schongauer Str. 49);

Sachverhalt:

Nach der vorliegenden Planung ist die Umnutzung der bestehenden Verkaufsfläche (ehemalige Metzgerei) in eine Wettannahmestelle mit rund 92 qm Fläche geplant.

Das Grundstück ist im rechtsgültigen Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesen, angrenzend an ein allgemeines Wohngebiet. Bei der geplanten Wettannahmestelle für Sportwetten handelt es sich um einen Gewerbebetrieb (gleichgestellt mit den Annahmestellen für Lotto und Toto). Eine Verweildauer der Kunden z. B. durch Ausschank von Getränken oder ein Speisenangebot ist hierbei nicht vorgesehen. Weiter sind nach schriftlicher Angabe des Antragstellers keine Sitzgelegenheiten oder Einrichtungsgegenstände geplant, welche zum Verweilen einladen. Es wird daher davon ausgegangen, dass es sich um keine Vergnügungsstätte handelt.

Die geplante Ausstattung beinhaltet vier bis sechs Selbstbedienungsterminals und eine Informations-Theke.

Demgegenüber wäre ein Wettbüro als Vergnügungsstätte zu behandeln.

Die Betriebszeiten sind wie folgt geplant:

An Werktagen	10 – 20 Uhr
An Sonn- und Feiertagen	11 – 20 Uhr

Es werden drei Kfz-Stellplätze auf dem bestehenden Parkplatz (Penny) ausgewiesen, lt. Antragsunterlagen sollen die Parkplätze der ehemaligen Metzgerei übernommen werden. Entsprechend der gemeindlichen Stellplatzsatzung ist je 30 m² Nettoverkaufsfläche ein Stellplatz (mindestens zwei) nachzuweisen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Nach Ansicht der Verwaltung könnte das gemeindliche Einvernehmen grundsätzlich erteilt werden. Die immissionsschutzrechtlichen Belange, insbesondere die Betriebszeiten, sind jedoch durch das Landratsamt Weilheim-Schongau im Zuge des weiteren Verwaltungsverfahrens zu prüfen.

Beschluss des Marktgemeinderates:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird nicht zugestimmt. Die Lage der geplanten Wettannahmestelle angrenzend an ein Allgemeines Wohngebiet (WA) wird insbesondere wegen der geplanten Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen zwischen 11 und 20 Uhr kritisch gesehen. Es wird festgestellt, dass sich das Vorhaben daher nach der Art der Nutzung nicht in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und aus diesem Grund das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB durch den Marktgemeinderat nicht erteilt.

Abstimmungsergebnis:

18:4

7 Kennnisgaben

7.1 Erschließungsbeitragsrecht für sog. Altanlagen

Die Vorsitzende erklärt, dass das erneute Vorlegen des TOPs Straßenausbau und Umliegung auf die Anwohner, Stadelfeld und Alte Bergehalde nicht in Vergessenheit geraten ist.

Vielmehr habe die Verwaltung mit Schreiben vom 20.03.2019 das Sachgebiet Kommunalaufsicht beim LRA WM-SOG noch einmal um eine Stellungnahme gebeten und zwar insbesondere über folgende Fragen:

1. Auslegung des Einnahmebeschaffungsgrundsatzes des Art.62 GO im Zusammenhang mit etwaigen Haftungsfolgen
2. Verstoß gegen allgemeine Haftungsgrundsätze (Stichwort: Einnahmepflicht)

und dafür eine Beantwortungsfrist bis 15.04.2019 gesetzt.

Mit Schreiben vom 01.04.2019 hat das LRA mitgeteilt, dass sie vor der Übermittlung allgemeiner Hinweise in diesem Bereich die Regierung von Obb. informieren müssen, diese informiert dann das Innenministerium. Aus diesem Grund sei unsere Anfrage weitergeleitet worden. Das LRA WM-SOG vertritt weiterhin die Rechtsauffassung, welche mit Schreiben vom 18.12.2018 dargelegt worden ist.

Des Weiteren hat sich die Verwaltung aufgrund einer Pressemitteilung der Fraktion der FREIEN WÄHLER per E-Mail an die Landtagsfraktion der FW gewandt und ebenfalls um eine Stellungnahme zu den maßgebenden und entscheidenden Rechtsfragen gebeten. Diese Nachfrage ist bis zum heutigen Tag nicht beantwortet worden.

Der Sachverhalt wird somit in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werden.

7.2 Politischer Abend im Rahmen der 100-Jahr-Feier

MGRin Frau Punzet fragt nach, wer die Rednerauswahl für den politischen Abend getroffen habe, warum kein bayerischer Politiker eingeladen worden sei, welche Bezahlung der Bundesvorsitzende von Bündnis90 / Die Grünen, Herr Habeck für diese Rede erhalte und zu welchen Themen er spricht.

Die Vorsitzende teilt hierzu mit, dass das Festkomitee die Auswahl getroffen hat. Sie habe den MGR bereits im September 2018 eingeladen, im Festausschuss mitzuwirken. Dem Komitee war es wichtig, einen Politiker/in zu bekommen, der/die das Festzelt, das über 2.000 Personen fasst, füllen kann. Neben Herrn Habeck sei auch Herr Minister Aiwanger angefragt worden, der leider keine Rückmeldung gegeben habe. Herr Habeck erhält kein Geld für seine Rede und übernimmt auch die An- und Abreisekosten selbst. Im Übrigen hätten auch in Peißenberger Festzelten schon Politiker, die nicht aus Bayern kommen, wie z.B. Herr Dr. Kohl, gesprochen.

Die MGRin Herr Rießenberger und Herr Dr. Geldsetzer stellen fest, dass sich der MGR bisher sehr wenig in die Organisation der 100-Jahr-Feier eingebracht hat und von daher eine Kritik am Programm zu den Feierlichkeiten nicht angebracht ist und loben die bisherige Arbeit. MGR Herr Halbritter hätte es auch gerne gesehen, wenn der MGR bzgl. des Redners gefragt worden wäre, mit Herrn Habeck als Festredner kann er aber durchaus leben.

7.3 Fahrbahnmarkierungen

MGR Herr Rießenberger stellt fest, dass an mehreren Stellen im Ortsbereich Straßenmarkierungen zu erneuern sind. Insbesondere auf der Schongauer Straße im Bereich der Einmündung zur Sulzer Straße besteht dringender Handlungsbedarf. Weiter sind Nachmarkierungen im Bereich der Straßen, die als „Zone 30“ beschränkt sind, erforderlich. Die Verwaltung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit Sachgebiet Tiefbau und dem Bauhof zu prüfen, in welchem Umfang Straßenmarkierungen zu erneuern sind. Das Ergebnis ist dem Marktgemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen und eine Möglichkeit zur Durchführung der Arbeiten aufzuzeigen.

7.4 Umrüstung der Straßenbeleuchtung

MGR Herr Karl bittet bei der Umrüstung zu beachten, dass es sich um sog. „insektenfreundliche Beleuchtungstechnik“ handelt. Es wird seiner Meinung nach viel für den Umwelt-/Naturschutz getan, so dass auch hier dringender Handlungsbedarf besteht.

Die Vorsitzende unterstützt diese Anfrage, zumal auch aus der Bürgerschaft bereits ähnlich lautende Anträge bzw. Anfragen gestellt wurden. Auf Nachfrage von MGR Herrn Hoyer erklärt MGR Herr Karl eine solche Lampe? MGR Herr Haseidl verweist auf eine Kontaktperson hierzu aus seinem Bekanntenkreis. Er bietet die Vermittlung einer kostenfreien Beratung an. Dieses Angebot soll an die Gemeindewerke Peißenberg KU weitergegeben werden.

7.5 Umrüstung von Ampelmännchen als Bergmann

MGR Herr Hoyer fragt nach, ob die Umrüstung, die in Penzberg geplant ist, auch für Peißenberg in Frage kommt. MGR Herr Frohnheiser hat sich in diese Thematik bereits eingearbeitet und stellt fest, dass eine Genehmigung wohl erreicht werden könnte.

Eine Nachfrage beim Leiter des Ordnungsamtes durch Hr. Frohnheiser in Penzberg hat ergeben, dass die Umrüstung je Anzeige sich auf ca. 4000 € belaufen könnte. MGR Herr Frohnheiser bleibt aber mit der Stadt Penzberg in Verbindung und wird im MGR über die Ergebnisse informieren. Eine Möglichkeit wäre, hier die Finanzierung über Sponsoring o. ä.

Hr. Rießenberger stellt fest, dass eine Umrüstung der Ampelanlagen behindertengerecht z. B. Tongeber usw. aus Kostengründen nicht weiter verfolgt wurde, und jetzt im Ausschuss über Bergmänner diskutiert wird, dies sei für ihn vollkommen unverständlich.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni um 19:56 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Manuela Vanni
1. Bürgermeisterin

Johannes Pflieger
Schriftführung